

(Prof.) Univ.-Doz. Dr. Roland BäSSLer
IMC FACHHOCHSCHULE KREMS GMBH.
A-3500 Krems, Piaristengasse 1
Tel.: ++43/(0)676/4933651
E-Mail: roland.baessler@fh-krems.ac.at



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES

**LEITFADEN FÜR
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN**
für die
**STUDIENGÄNGE DER
IMC FACHHOCHSCHULE KREMS**

ROLAND BÄSSLER

Dok.Nr.: **FHM-5-0003**

Version 02; Rev.00; September 2007
Gültig ab:25.10.2007

LEITFADEN FÜR WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

an der



Krems, September 2007

Dok.Nr.: **FHM-5-0003; Version 02; Rev.00; September 2007**

Freigabe durch: Mag. Hans Lichtenwagner/Rektor

Erstellt durch: Prof.(FH) Univ.-Doz.Dr.Mag.Roland Bässler

VORWORT

Der vorliegende Leitfaden dient als Anleitung zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen des Studiums an der IMC Fachhochschule Krems und gilt als **studiengangübergreifende Richtlinie**.

Dieser Leitfaden soll für die Studierenden eine Orientierung sein, um Ihre laufenden schriftlichen Arbeiten und wissenschaftlichen Dokumentationen und im besonderen die Bachelorarbeit und die Master- und Diplomarbeit nach einem einheitlichen Muster gestalten zu können.

Die nachstehenden Ausführungen richten sich nach aktuellen Standards in den wissenschaftlichen Disziplinen.

Anzumerken ist, dass für die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit so manche wissenschaftliche Fachzeitschrift oder Verlag noch *ihre* speziellen Richtlinien hat. Diese „Vorschriften“ gilt es im Vorfeld der Publikation zu erkunden. Das betrifft hauptsächlich die Art und Weise des Zitierens und die Abfassung des Literaturverzeichnisses.

Als wichtige Prämisse bei jeder wissenschaftlichen Arbeit gilt die **einheitliche Vorgangsweise in der gesamten Publikation** (Prinzip der Konsistenz).

Dieser „**Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten**“ zählt zusammen mit dem „**Leitfaden für Bachelorarbeiten und Bachelorprüfungen**“, dem „**Leitfaden für Diplomanden der Diplomstudiengänge**“ sowie der „**Prüfungsordnung für Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge**“ zu den wichtigsten Tools im Rahmen der wissenschaftlichen Ausbildung an der IMC Fachhochschule Krems.

Prof. Dr. Roland Bässler

Krems, im September 2007

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	5
1 TYPEN UND ZIELE WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN	6
1.1 Seminararbeit	6
1.2 Laborprotokoll.....	6
1.3 PatientInnenprotokoll.....	6
1.4 Bachelorarbeit	7
1.5 Master- und Diplomarbeit	7
1.6 Dissertation.....	7
2 AUFBAU WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN	8
3 GLIEDERUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN.....	9
3.1. Empfehlungen für die Gliederung und Seitenfolge	9
3.2 Allgemeine Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit	11
3.3 Grundsätze der Gliederung	20
4 SPRACHLICHE GESTALTUNG GESTALTUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN.....	22
5 FORMALE GESTALTUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN	28
5.1 Zweck der Formalanforderungen.....	28
5.2 Form und Formatierung.....	28
5.2.1 Seitengestaltung allgemein.....	28
5.2.2 Absatz-, Zeilen- und Schriftformate	29
6 ZITIERREGELN	40
6.1 Zitieren und Quellenangaben im Text.....	41
6.1.1 Wörtliche (direkte) Zitate.....	41
6.1.2 SinngemäÙe (indirekte) Wiedergabe	43
6.1.3 Sekundärzitate.....	44
6.1.4 Quellenangaben bei mehreren AutorInnen oder mehreren Werken einer Autorin oder eines Autors.....	45
6.2 Quellenangabe im Literaturverzeichnis	45
7 EXKURS: GÜTEKRITERIEN	56

8	EXKURS: DISPOSITION.....	57
8.1	Gliederung und Schwerpunkte der Disposition bei quantitativen empirischen Forschungsarbeiten	58
8.2	Gliederung und Schwerpunkte der Disposition bei qualitativen empirischen Forschungsarbeiten.....	59
8.3	Gliederung und Schwerpunkte der Disposition bei hermeneutischen Forschungsarbeiten	60
9	EXKURS: WISSENSCHAFTLICHES FEHLVERHALTEN.....	61
10	LITERATURVERZEICHNIS	62
11	WEITERFÜHRENDE LITERATUR.....	64
11.1	Medizinische und pharmazeutische Biotechnologie	64
11.2	Exportorientiertes Management.....	64
11.3	Gesundheitsmanagement.....	64
11.4	Hebammen	65
11.5	Physiotherapie.....	65
11.6	Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft	66
11.7	Unternehmensführung und E-Business Management	67
ANHANG	68